05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934 Faktor 20,5 Sa.

Quer durch den Gau Köln-Aachen

Wende dich, Sonne!

Sonnenwende und Sonnenaufgang.

Wende dich, Sonne, so lautet heute unser Gruß! Wandere weiter am Himmel und erfülle den Weltenraum, Pflicht verrichten zu den Kindern deines Reiches und gib ihren Landschaften das Licht des Tages, auf daß Pflanzen und Blumen in voller Pracht erblühen.

Der Tag ist da, wo die Sonne, die Spenderin unserer Lichtes und des Schalters unserer Wärme, am höchsten steht; der Tag, an dem die Sonne aus dem Zeichen des Zwillingsbildes ins Zeichen des Krebses übertritt, und der Tag, wo die jeweils Jahreszeit beginnt. Flammende Feuerräder künden die Sonnenwendnacht der Tagesfeiern und erinnern an den Feld-Balbur, der Sonnen- und Sommergottes der Germanen.

Balbur, der Gott hat Leiden, steht einsinnig am Himmel, das andere Auge ist verborgen in Winter Brunnen; er steigt hoch in den Weiten Wallens das Bild der Tagesfeiste. Balbur, der gläzende, aber nicht minder der Fäuste und grausam, der Gütige, muß auf den Höhepunkt seines Daseins der Leder leiden. Es flieht vor Wallens das Bild der Tagesfeiste. Balbur, der glänzende, aber nicht minder der Fäuste und grausam, der Gütige, muß auf den Höhepunkt seines Daseins der Leder leiden. Es flieht vor Wallens das Bild der Tagesfeiste. Balbur, der Gütermutter, hat allen Wesen einen Eid abgenommen, den Balbur gut nie zu verletzen. Weder Feuer noch Eisen, weder Stein noch Wasser, weder Holz noch Tier oder Krankheiten können ihm etwas anhaben. Aber Frigga vergaß die Mistel, und als der Gott Blen sich damit vergnügen, auf Balbur mit allen Gegenständen zu schießen, ohne ihn verwunden zu können, da bringt der nordische Loki dem blinden Höder die Mistel als Pfeil in die Hand und Balbur, der Gottheitsreiche, muß sein Leben lassen. Die weinenden Götter erzählen einen traurigen Leichzug und Balbur Leichnam wird schließlich dem Meer. Der Gott Balbur, Mut ist der goldene Bräutigam der Sonne, verwaisen an den Halbjahr Balbur, an das Wetter und Gerten der Lagesgestirne, sind unter Sonnenaufgang.

Wende dich Sonne! — Doch das weltliche Licht der Sonne nicht wiederkehren; Balbur kommt nicht. In der Zeit der längsten Nächte, in der Julfeier, helfen die Götter Höder mit am neuen Licht. Die Geschichte einer mit Grab umwandelnden Nacht werden in lebendiger Darstellung von Ost nach West gehendet und die unsichtbare Hand Wotans erzählt neues Feuer, das als heilige Flamme zum Herd gebracht wird. Lind gleichzeitig erhebt Balbur jein Brahlendes Haupt, die Sonne siegt über Kälte und Finsternis.

In allen Zeiten war die Sonnenwendfeier ein Ausdruck der Sehnsucht, der Hoffnung auf Schönheit und Reinheit, und er bewährt sich vor der Unschuldskraft des Metalls, jene Wunden des Lebens, von der mächtigen Schöpfung der Hauptgestirnes, der gleichgroßen Sonne.

Bei flammendem Fackelschein tanzen wir und heute bei Musik der Tagesgestirnes, bei Jubelgesang der Sommerstraft und schließlich der Kanzer. Nicht alle Klänge abendländischer Sonnenlieder besitzen die Flammen zum Himmel — nicht Freude bewegt und über die Kraft der Jugendlichen Sicht.

Die Erde kreist um die Sonne, dieses wendet aber scheinbar ihren Weg am Himmel. Jeden Tag nun und dem Zeichen der Zwillinge in den Krebs tritt, wendet sie ihre Bahn nach dem Gleichen. Das ist der Beginn des Sommers und sie schließt dabei an weiteren von und ab. Wie heute von den längsten Tag, der mit dem Aufgang der Sonnen um 4.17 Uhr beginnt und mit dem Untergang um 20.50 endet. Hierzu kommt aber noch eine Länge der Dämmerungen von je 52 Minuten, die sich nach Mitternacht ausdehnen und immer länger werdenden Tag bis am Neujahr von einem heißen Jahr.

Wende dich Sonne! Das ist heute unser Gruß. Gehe weiter deinen Pfad und leuchte und wenter mit beinem Licht, bis Brandern und Glück unjeres Saiten, bis unser Leben und unsere Wahrheit.

Wende dich Sonne, mit grüßen dich!

Pf.

Eine nationale Pflicht:

Vermehrung der Schafhaltung

Das geht auch den Städter an – Deutschland erzeugt nur sieben vom Hundert des Wollbedarfs

Köln, 22. Juni

Auf der vom nördlichen Aachenerhof Ruhrbezirkskreisgruppe in dem großen Saalbau der Kaiserwerkgemeinde vorgeführten Schafschurvorführung waren zum erstenmal auch Schafhaltungsvereine aus Deutschland vertreten. Und gerade bei ihnen wird eine Art Arbeit deutschen schwarzgefleckten Schafzucht gemacht, die in besonderem Gegensatz und Wettbewerb zu Japanerwolle stehen bei Arbeitsbeginn in Deutschland entwickelt wurde. Es gibt eine Art Schafzucht, die ihre Tiere nicht nur wegen ihrer Wolle, deren Anbau wir heute noch zu 7 Prozent aus eigener Schafhaltung decken.

Alle Arbeit zur Verbesserung der Wolle, die es auch hier ankommt, bedeutet Rückschaffung ganzer Wolle die Herden der Wanderschafe aufgeschlossen. Denn, in Hohen Norden wurde und, es ist geschehen bekanntlich, daß mit in Schleswig und Schlesien 4 Pfund Wolle pro Jahr und Schaf erzeugten, wogegen heute bei den entgegenstehen Schwarzgefleckten Herden Zuchtgebiete mögliche Ziele. Das der von Ausfuhr verursachten Zöllen und Verbrauchsabgaben nicht ausreichen. Aber wollte aber einst anlegen und nicht, wie leider, in Kleinstadt jenseits unseren Bereichs Ausfuhr.

Dazu die Verbesserung der Wolle, wenn von Mängelnden der Rückgewinnung bedeutet heute der Zweiten. Wolle hat Dreqeln und wolle gegenüber den Verjüchen ein.

Durch sei die Schafhaltung nicht lohnend geworden, ob irgendwelchen Abteilung mit den Rückgewinnungen mitteilten, um die heutige Schafzucht, die in den 4000 Jahren rund 26 Millionen, Schaf und Lebe, aber heute über 4 Millionen Schaf zurückzuführen, ist nicht gerade ein Ruhmesblatt für die Schafzucht. Wir müssen aber einst anlegen und nicht, wie leider, in Kleinstadt jenseits unseren Bereichs Ausfuhr.

Dazu die Verbesserung der Wolle, wenn von Mängelnden der Rückgewinnung bedeutet heute der Zweiten. Wolle hat Dreqeln und wolle gegenüber den Verjüchen ein.

Durch sei die Schafhaltung nicht lohnend geworden, ob irgendwelchen Abteilung mit den Rückgewinnungen mitteilten, um die heutige Schafzucht, die in den 4000 Jahren rund 26 Millionen, Schaf und Lebe, aber heute über 4 Millionen Schaf zurückzuführen, ist nicht gerade ein Ruhmesblatt für die Schafzucht. Wir müssen aber einst anlegen und nicht, wie leider, in Kleinstadt jenseits unseren Bereichs Ausfuhr.

Von den jetzt 4 Millionen Schafen ist monatlich auf die Weiden der Tiere, der der Arbeit in geringerem Zeitraum, und die Kinder sind dazu zu ergänzen, dem Opfer der Arbeit die gebührende Achtung zu erweisen.

In allen Behörden, die sich unmittelbar mit der Arbeitsgang der Opfer der Arbeit befassen, sind im sammelbaren Arbeite mit den Arbeitsopfern und jede Stelle und Beamte zu verwenden, die die erforderliche Achtung von den Opfern der Arbeit besitzen, im gewissen Maße sind, und die erforderliche Einfühlung in die Betreuung der Opfer der Arbeit verfügen.

9. An den Vorsitzer der Bezirksarbeitsgerichtskammern der Oberversicherungsämtern ist zur Arbeitsopfer bestimmungsmäßig.

10. Den noch Arbeitsfähigen der Opfer der Arbeit, bei Unfallschädigen, den Zeitraum der Verzögerung ist unmöglichen und unfestsichtigen Kindern ist vorzugsweise Arbeit, die ihrer Leistungsfähigkeit entspricht, zuzuweisen.

11. Die Gleichstellung der Opfer der Arbeit mit den Wehrdienstentlassenen von seiten der Versorgungsämter auf Grund der Zulässige wird aufgehoben und verboten.

12. Den im Dienst der deutschen Wehrmacht stehenden und im Dienste um den Ausbau des Reichsheeres ausgenutzen und verlegten Arbeitsopfern und ihren Hinterbliebenen haben in ihren Rechten und Ansprüchen gleichgestellt zu werden.

Wir allen Dingen wird es darauf ihn, daß die Arbeitsopfer von benimmigen nur verdrängen den vorderen Plätzen, die selbst einmal etwa Arbeitsfähigkeit besaßen, und es allen angeordnet, daß an die leitenden Stellen ohne solche Leute hingestellt würden, die die materiellen und sachlichen Mittel der Arbeitsopfer verstehen.

Darauf ergibt Regierungsrat Dr. Paulsen Düsseldorf das Wort und erläßt, wie das Versicherungsamt heute zu den Arbeitsopfern hat.

Ferner sprach Wohlfahrtsverbandsdirektor Pg. Dr. Lo Aachen und Oberrentner der Arbeitsopfer Ruhr- und Niederrheinischen Bezirkes. Auch er wies darauf hin, zumal er auch den Kreis der Arbeitsopfer kannte, daß heutzutage die Arbeitsopfer ganz anders behandelt werden als wie das früher der Fall war.

Den Höhepunkt der Kundgebung bildete natürlich die Rede des Gauorganisationsleiters Pg. Zenz MdL Unterstaatssekretär. Er behandelte das Thema: „Die Arbeitsopfer im neuen Staat". Schon lange hatten die Arbeitsopfer gewünscht, zu hören, und waren dieselben sehr erfreut, daß er zu dieser Kundgebung erschienen war.

Zum Schluß ergriff Pg. Köpper nochmals das Wort und erwähnte, daß auf dem Gau Köln-Aachen 1934 bis 1935 die Arbeitsopfer ein Ehrenmal errichtet werden kann. Dann wurde auf die an Schwerer Kriegsopfer, von Wirtschaftsnot und großer Arbeitslosigkeit heimgesucht, die in der Nachkriegszeit, wie es kaum jemand der Zeit vergessen wird, Ausdruck gegeben.

Die Kundgebung wurde mit einem Kameradschaftsabend der Arbeitsopfer abgeschlossen. Die Veranstaltungen hat bei vielen Kameraden und Kameradinnen, die der Arbeitsopfer sind, und durch einen Arbeitsopferfestzug mit der Arbeitsopfer „Jede gut" Schwerkriegsopfer in Bayerisch Kohl, Eusskirchen, Anwärterstraße 61.

Die Opfer der Arbeit sind Ehrenbürger

Die zwölf Ehrenpunkte, die der Reichsarbeitsopferführer, Pg. Ebeling, aufstellte

Köln, 22. Juni

Im Gürzenhäuser fand vor einigen Tagen eine große Kundgebung der Arbeitsopfer statt, einberufen durch den Landesgeschäftsführer Köln, Christopher. 50.

Die Kundgebung wurde eröffnet von dem Gauarbeitsbereichsführer Pg. Köpper, der die große Bedeutung der Veteranen der 70. Arbeitsopfer, Bäckerei, Eisenbahn und Post. Er erklärte den Arbeitsopfern, und der Verband in einem Jahr geleistet und noch so für weitere Jahr hat. Zeitgemäß machte er an den 12 Ehrenpunkten klar, die der Reichsarbeitsopferführer Pg. Ebeling aufgestellt hat:

1. Den Opfern der Arbeit ist das Tragen eines besonderen Abzeichens gestattet und zur Pflicht zu machen.

2. Das anerkannte Arbeitsopferschreiben wird ferner eigene Opferung erhalten.

3. Die Träger der Arbeitsopfer-Abzeichen haben bei allen öffentlichen Veranstaltungen Ehrenplätze zu erkennen.

4. Sie sind bei allen öffentlichen Behörden und sonstigen Dienststellen bevorzugt abzufertigen.

5. Alle Verkehrsunternehmen haben den Trägern des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

6. In allen Theatern, Kinopalästen, Sportplätzen ist für die Träger dieses Abzeichens eigene Plätze zu reservieren.

7. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

8. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

9. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

10. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

11. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

12. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

Die Ehrenpunkte der Arbeitsopfer sind:

1. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

2. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

3. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

4. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

5. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

6. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

7. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

8. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

9. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

10. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

11. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

12. Die Arbeitsopfer haben das Tragen des Arbeitsopferabzeichens unentgeltlich zu Fahrtpreis zu gewähren.

Kleinverkaufspreis für Frühkartoffeln

Bonn, 22. Juni. Der Regierungspräsident in Bonn gab in Anwendung der von Reichsverordnungen für die Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli 1934 für Frühkartoffeln für Deutschland und Westfalen bekannt, daß bei dem heutigen reichlichen Angebot an Kleinverkaufspreise von 9 Pfennig für das Pfund Frühkartoffeln nicht überschritten werden darf.

Sicherungsverwahrung angeordnet

Bonn, 22. Juni. Das Bonner Bezirksschöffengericht verhielt sich gegen einen Bonner Kaufmann, der wiederholt Kinder unter 14 Jahren unzüchtig und sich an ihnen vergriffen hatte, zu einer Gefängnisstrafe von 10 Jahren und anschließend 2 Jahre Ehrverlust und Sicherungsverwahrung. Es wird angenommen, daß der Angeklagte in einem Zustand der Unzurechnungsfähigkeit gehandelt hat.

Reichsluftschutzbund

Ortsgruppe Euskirchen

Luftschutzübung Wechselbach in Kirchheim.

Am den Luftschutzgebäuden auch die in die Kirchheim Ortschaften zu retten, veranstaltete die Ortsgruppe Euskirchen des Reichsluftschutzbundes mit der Unterortsgruppe Kirchheim eine Übung Wechselbach. Durch verschiedene Unfälle Flieger, nur der Reisch der Bevölkerung Kirchheim zu retten, als man bei dem Brand und der Gasvergiftung ein Kind aus dem Kellerfenster retten konnte. Die Übung fand gegen 4 Uhr statt und wurde gegen 6 Uhr beendet. Unter Führung der Ortsgruppe Euskirchen wurden die Kirchheimer Bürgermeister, die Ortsgruppenleiter der Ortsgruppe Euskirchen, Kirchheim und Wechselbach

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.

Aufruf an die Betriebsführer!

Am 24. Juni, vormittags 10 Uhr, finden in Euskirchen, im Lokale Fritz Meyer, Euskirchen, Bischofsstraße, eine Kundgebung aller Werkvertrauensräte des Kreises Euskirchen statt. Die Betriebsführer werden gebeten, an der Versammlung teilzunehmen.

Besonders Einladungen ergehen nicht.

Die Deutsche Arbeitsfront
Gauleitung Köln-Aachen
Kreis Euskirchen.

Die Eifel

Zeitschrift des Eifelvereins.

Das Juniheft ist soeben erschienen und bringt als eröffnendes Bild einen Blick auf den Titelblatt eine Uebersichtskarte der Eifelbahn-Verbindungen und der guten Autobahnverbindungen in der Eifel. Das Heft konnte durch Zusammenfassung des Berichts Tagung (sowie des Jahres- und der Ortsgruppenberichte) um einen weiteren Bericht bringen, ist aber dennoch wieder interessant zu lesen.

Euskirchen, Dahnfeld und Jülich in erster Gangschaft und Angern Zeit bestimmen das Jubelfest des Vereins, die Eifelbahn-Verbindungen und die Jubiläumsfeier des Vereins. Die Jubiläumsfeier bildet für die Geschichte des Vereins in dabei ganz Eifel. Aber dem während das ganzen Tages bei dem Gesamtbeschlußfassungen gutes.

Der Jülicher Männer-Gesang-Verein wird, von der Feier in den Stadtmauern zur Jubelfeier auf die Wiese hinter dem Hause des Grafen Schaesberg, an man der Tur, das Wohle der Stadt und seiner Mitbürger.

90jähriges Jubelfest des Zülpicher Männer-Gesang-Vereins 1844

Bei strahlendem Sonnenschein konnte man vergangenen Sonntag der Zülpicher 90-Jahr-Feier des seinem Vereins seinen Mitbürgern Gelegenheit unter Kameradinnen der gesamten Bürgerschaft und anderer zahlreicher Gäste ein festlich begehen. Der Verein ging mit einem Weckruf durch die Straßen der Stadt und zum Frühchor zu einer schönen, stimmungsvollen Gedächtnisfeier seiner Toten. Nach einem Choralvortrage des Blasorchesters unter der Leitung von E. Schmitz und dem Chor der Sänger „Sturm Jülich der Tänzer" lernen der Vereinsführer, Studienassessor Gerhard, unter Begrüßung der sich zahlreich eingefunden Ehrenmitglieder und den Dank des Vereins für die Vereinsmitgliedschaft, ihre Treue und Anhänglichkeit und bat den Sängern übergroßen Erfolg auch weiter die Treue und ein glückliches, das sie schon während ihrer Kindesalter einen Teil von ihrer Sehnsuchtsverlangen einen neuen Weg, in die sie eingegangen sind. In einer Weise gehalt hatten, den glücklichen Bundes des Gesangs. Unter den feierlichen Klängen des „Deutschlandliedes" wurde Fahne an dem mit dem Grade des langjährigen Bundesfahnenträgers Christian Bertram, Schneiders zu feiern und aller verstorbenen Mitglieder ihre einen Kranz niedert. In Erinnerung an die im Weltkriege gefallenen Kameraden Wilhelm und Heinrich Bertram fand am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof Kranzgaben eine ernste Trauerfeier statt, bei der wieder der Vereinsführer die Gefallenen-Ehrenbuch dieser tapferen Kameraden auf der Pflege des Vaterlandes und Volkstreue, der sie zu solchen Opfern bereit. Hergestellt hatt modele und Stunden einer großen Theorstunde, der auch allen Gästen bei dem Radiomuß mit Brennen, Gesangvortrag und Reden, Tanz und Spielen Gemütlichkeit und Einkehr unter den deutschen Sängern bereitet. Auch hier wurde an Ehrung und Gedenkung des Weltkrieges die Kriegsmedaillen einzigartiger Zülpicher Veteranen ausgedenkt.

Darauf feierte man im Vereinshause den Jubiläumsgang unter der Kameradschaft der Vereine des Vereins die treue Vereinsmitgliedschaft bei Mitgliedern des Vereins und nahm die die dabei eingetretenen Mitgliederwechsel entgegen. Im Mechmillage ging bei edlem Sangeskunst, nachdem man die eingetretenen Jubiläumsgaben, darunter eine Ehrenmitgliedschaft mit Musik überhaupt hatte, unser Kreisfest des Vereins durch ein Festzug durch die in reichem Flaggenschmuck prangende Stadt, an dem sich auch die Ortsvereine beteiligten, und begab sich dann zum Saale Gilsbach, wo um 4.30 Uhr das Jubiläumsfest beginnt. Nach einem Prolog, vorgetragen von Frieda H. Schüler, begrüßte der Vereinsführer den Bürgermeister des Stadt Zülpich, Herrn Dr. Kleiner und bitter auch der inzwischen verstorbenen Ortsgruppenführer der NSDAP. Herrn Heinz Willenbach und brachte zum Ausdruck, daß das Erscheinen des Führers der Stadt und der Partei zeige, daß die alte Tradition des Vereins, das enge Zusammenarbeiten zwischen Stadt, Staat und Partei auch die Neuordnung des Staat und der Partei überdauern und weiterhin bestehen werde. Nach Begrüßung der anderen Ehrengäste und der und der inaktiven Mitglieder, der Bürger und Frauen der Stadt Zülpich, erinnerte er Worte des herzlichen Willkommens an die Sänger aus Düren, Euskirchen, Jebbeck, Mützenheim und aus heimatlichen Bruderverein Zülpich-Queen und pries die einer Verbundenheit der Sänger über größerem Ziele um Zülpich herum, die sich im Jubelfest eingefunden hatten, daß jedem Vereine reichlich Gelegenheit gebe, seine Tonsprachkunst zu zeigen und nach Vorting seiner Chöre Zeit lasse, die Gastvereinsfest der Vereinsmit Jülpich Dennen zu lerfren.

Darauf gab er einen Ueberblick über die Geschichte des Vereins, der seit national und sozial zum Wohle seiner Mitbürger große Leistungen vollbracht hat und bahnt auch dafür ist, bei der Vorgangsbeschreibung des Vereins mitgeholfen zu den Zeiten des Nationalsozialismus. Bei der Gründung des geistigen und stoffreichen Umbruches.

Darauf lang der verstorbenen Chor Zülpich und Jülpich-Queen als Begründer des Zülpicher Männer-Gesang-Vereins. Die gefangenen Dankesgrüße an die Vereinsmitgliedern, der Bürgerinnen und Gemeinschaftsgesang bei der Gründung der Vereins die Gangsbrüder zum Bereits wegen seiner langjährigen Bereitwilligkeit, durch Singen zur Jubelsammlung Kranken Freude zu bereiten, geehrt wurde, an zwei Jüngste Gesangsbrüder verliehen und so einen schönen Abschluß eines Gängerfestes bildete, das allen Teilnehmern unvergeßlich bleiben wird.

Der Jülicher Männer-Gesang-Verein wird, von der Feier in den Stadtmauern zur Jubelfeier auf die Wiese hinter dem Hause des Grafen Schaesberg, an man der Tur, das Wohle der Stadt und seiner Mitbürger.

Kreis Euskirchen

Zahl der Haushaltungen in Zülpich.

In den nachstehenden Gemeinden bei Zülpich sind die Haushaltungen wie folgt:

1. Zülpich	1
2. Geiresheim	1
3. Hoven	1
4. Lövenich	1
5. Mülheim	1
6. Nemmenich	1
7. Sinzenich	1
8. Weiler i. d. Ebene	1
9. Wollersheim	1
10. Wückerath	1
11. Wüstenrath	1
12. Zülpich	1
13. Bessenich	1
14. Dahnfeld	1
15. Dürscheven	1
16. Eppinghoven	1
17. Geiresheim	1
18. Hoven	1
19. Lövenich	1
20. Mülheim	1
21. Nemmenich	1
22. Sinzenich	1
23. Weiler i. d. Ebene	1
24. Wollersheim	1
25. Wückerath	1
26. Wüstenrath	1
27. Zülpich	1
28. Bessenich	1
29. Dahnfeld	1
30. Dürscheven	1
31. Eppinghoven	1
32. Geiresheim	1
33. Hoven	1
34. Lövenich	1
35. Mülheim	1
36. Nemmenich	1
37. Sinzenich	1
38. Weiler i. d. Ebene	1
39. Wollersheim	1
40. Wückerath	1
41. Wüstenrath	1
42. Zülpich	1
43. Bessenich	1
44. Dahnfeld	1
45. Dürscheven	1
46. Eppinghoven	1
47. Geiresheim	1
48. Hoven	1
49. Lövenich	1
50. Mülheim	1
51. Nemmenich	1
52. Sinzenich	1
53. Weiler i. d. Ebene	1
54. Wollersheim	1
55. Wückerath	1
56. Wüstenrath	1
57. Zülpich	1
58. Bessenich	1
59. Dahnfeld	1
60. Dürscheven	1
61. Eppinghoven	1
62. Geiresheim	1
63. Hoven	1
64. Lövenich	1
65. Mülheim	1
66. Nemmenich	1
67. Sinzenich	1
68. Weiler i. d. Ebene	1
69. Wollersheim	1
70. Wückerath	1
71. Wüstenrath	1
72. Zülpich	1
73. Bessenich	1
74. Dahnfeld	1
75. Dürscheven	1
76. Eppinghoven	1
77. Geiresheim	1
78. Hoven	1
79. Lövenich	1
80. Mülheim	1
81. Nemmenich	1
82. Sinzenich	1
83. Weiler i. d. Ebene	1
84. Wollersheim	1
85. Wückerath	1
86. Wüstenrath	1
87. Zülpich	1
88. Bessenich	1
89. Dahnfeld	1
90. Dürscheven	1
91. Eppinghoven	1
92. Geiresheim	1
93. Hoven	1
94. Lövenich	1
95. Mülheim	1
96. Nemmenich	1
97. Sinzenich	1
98. Weiler i. d. Ebene	1
99. Wollersheim	1
100. Wückerath	1
101. Wüstenrath	1
102. Zülpich	1
103. Bessenich	1
104. Dahnfeld	1
105. Dürscheven	1
106. Eppinghoven	1
107. Geiresheim	1
108. Hoven	1
109. Lövenich	1
110. Mülheim	1
111. Nemmenich	1
112. Sinzenich	1
113. Weiler i. d. Ebene	1
114. Wollersheim	1
115. Wückerath	1
116. Wüstenrath	1
117. Zülpich	1
118. Bessenich	1
119. Dahnfeld	1
120. Dürscheven	1
121. Eppinghoven	1
122. Geiresheim	1
123. Hoven	1
124. Lövenich	1
125. Mülheim	1
126. Nemmenich	1
127. Sinzenich	1
128. Weiler i. d. Ebene	1
129. Wollersheim	1
130. Wückerath	1
131. Wüstenrath	1
132. Zülpich	1
133. Bessenich	1
134. Dahnfeld	1
135. Dürscheven	1
136. Eppinghoven	1
137. Geiresheim	1
138. Hoven	1
139. Lövenich	1
140. Mülheim	1
141. Nemmenich	1
142. Sinzenich	1
143. Weiler i. d. Ebene	1
144. Wollersheim	1
145. Wückerath	1
146. Wüstenrath	1
147. Zülpich	1
148. Bessenich	1
149. Dahnfeld	1
150. Dürscheven	1
151. Eppinghoven	1
152. Geiresheim	1
153. Hoven	1
154. Lövenich	1
155. Mülheim	1
156. Nemmenich	1
157. Sinzenich	1
158. Weiler i. d. Ebene	1
159. Wollersheim	1
160. Wückerath	1
161. Wüstenrath	1
162. Zülpich	1
163. Bessenich	1
164. Dahnfeld	1
165. Dürscheven	1
166. Eppinghoven	1
167. Geiresheim	1
168. Hoven	1
169. Lövenich	1
170. Mülheim	1
171. Nemmenich	1
172. Sinzenich	1
173. Weiler i. d. Ebene	1
174. Wollersheim	1
175. Wückerath	1
176. Wüstenrath	1
177. Zülpich	1
178. Bessenich	1
179. Dahnfeld	1
180. Dürscheven	1
181. Eppinghoven	1
182. Geiresheim	1
183. Hoven	1
184. Lövenich	1
185. Mülheim	1
186. Nemmenich	1
187. Sinzenich	1
188. Weiler i. d. Ebene	1
189. Wollersheim	1
190. Wückerath	1
191. Wüstenrath	1
192. Zülpich	1
193. Bessenich	1
194. Dahnfeld	1
195. Dürscheven	1
196. Eppinghoven	1
197. Geiresheim	1
198. Hoven	1
199. Lövenich	1
200. Mülheim	1
201. Nemmenich	1
202. Sinzenich	1
203. Weiler i. d. Ebene	1
204. Wollersheim	1
205. Wückerath	1
206. Wüstenrath	1
207. Zülpich	1
208. Bessenich	1
209. Dahnfeld	1
210. Dürscheven	1
211. Eppinghoven	1
212. Geiresheim	1
213. Hoven	1
214. Lövenich	1
215. Mülheim	1
216. Nemmenich	1
217. Sinzenich	1
218. Weiler i. d. Ebene	1
219. Wollersheim	1
220. Wückerath	1
221. Wüstenrath	1
222. Zülpich	1
223. Bessenich	1
224. Dahnfeld	1
225. Dürscheven	1
226. Eppinghoven	1
227. Geiresheim	1
228. Hoven	1
229. Lövenich	1
230. Mülheim	1
231. Nemmenich	1
232. Sinzenich	1
233. Weiler i. d. Ebene	1
234. Wollersheim	1
235. Wückerath	1
236. Wüstenrath	1
237. Zülpich	1
238. Bessenich	1
239. Dahnfeld	1
240. Dürscheven	1
241. Eppinghoven	1
242. Geiresheim	1
243. Hoven	1
244. Lövenich	1
245. Mülheim	1
246. Nemmenich	1
247. Sinzenich	1
248. Weiler i. d. Ebene	1
249. Wollersheim	1
250. Wückerath	1
251. Wüstenrath	1
252. Zülpich	1
253. Bessenich	1
254. Dahnfeld	1
255. Dürscheven	1
256. Eppinghoven	1
257. Geiresheim	1
258. Hoven	1
259. Lövenich	1
260. Mülheim	1
261. Nemmenich	1
262. Sinzenich	1
263. Weiler i. d. Ebene	1
264. Wollersheim	1
265. Wückerath	1
266. Wüstenrath	1
267. Zülpich	1
268. Bessenich	1
269. Dahnfeld	1
270. Dürscheven	1
271. Eppinghoven	1
272. Geiresheim	1
273. Hoven	1
274. Lövenich	1
275. Mülheim	1
276. Nemmenich	1
277. Sinzenich	1
278. Weiler i. d. Ebene	1
279. Wollersheim	1
280. Wückerath	1
281. Wüstenrath	1
282. Zülpich	1
283. Bessenich	1
284. Dahnfeld	1
285. Dürscheven	1
286. Eppinghoven	1
287. Geiresheim	1
288. Hoven	1
289. Lövenich	1
290. Mülheim	1
291. Nemmenich	1
292. Sinzenich	1
293. Weiler i. d. Ebene	1
294. Wollersheim	1
295. Wückerath	1
296. Wüstenrath	1
297. Zülpich	1
298. Bessenich	1
299. Dahnfeld	1
300. Dürscheven	1
301. Eppinghoven	1
302. Geiresheim	1
303. Hoven	1
304. Lövenich	1
305. Mülheim	1
306. Nemmenich	1
307. Sinzenich	1
308. Weiler i. d. Ebene	1
309. Wollersheim	1
310. Wückerath	1
311. Wüstenrath	1
312. Zülpich	1
313. Bessenich	1
314. Dahnfeld	1
315. Dürscheven	1
316. Eppinghoven	1
317. Geiresheim	1
318. Hoven	1
319. Lövenich	1
320. Mülheim	1
321. Nemmenich	1
322. Sinzenich	1
323. Weiler i. d. Ebene	1
324. Wollersheim	1
325. Wückerath	1
326. Wüstenrath	1
327. Zülpich	1
328. Bessenich	1
329. Dahnfeld	1
330. Dürscheven	1
331. Eppinghoven	1
332. Geiresheim	1
333. Hoven	1
334. Lövenich	1
335. Mülheim	1
336. Nemmenich	1
337. Sinzenich	1
338. Weiler i. d. Ebene	1
339. Wollersheim	1
340. Wückerath	1
341. Wüstenrath	1
342. Zülpich	1
343. Bessenich	1
344. Dahnfeld	1
345. Dürscheven	1
346. Eppinghoven	1
347. Geiresheim	1
348. Hoven	1
349. Lövenich	1
350. Mülheim	1
351. Nemmenich	1
352. Sinzenich	1
353. Weiler i. d. Ebene	1
354. Wollersheim	1
355. Wückerath	1
356. Wüstenrath	1
357. Zülpich	1
358. Bessenich	1
359. Dahnfeld	1
360. Dürscheven	1
361. Eppinghoven	1
362. Geiresheim	1
363. Hoven	1
364. Lövenich	1
365. Mülheim	1
366. Nemmenich	1
367. Sinzenich	1
368. Weiler i. d. Ebene	1
369. Wollersheim	1
370. Wückerath	1
371. Wüstenrath	1
372. Zülpich	1
373. Bessenich	1
374. Dahnfeld	1
375. Dürscheven	1
376. Eppinghoven	1
377. Geiresheim	1
378. Hoven	1
379. Lövenich	1
380. Mülheim	1
381. Nemmenich	1
382. Sinzenich	1
383. Weiler i. d. Ebene	1
384. Wollersheim	1
385. Wückerath	1
386. Wüstenrath	1
387. Zülpich	1
388. Bessenich	1
389. Dahnfeld	1
390. Dürscheven	1
391. Eppinghoven	1
392. Geiresheim	1
393. Hoven	1
394. Lövenich	1
395. Mülheim	1
396. Nemmenich	1
397. Sinzenich	1
398. Weiler i. d. Ebene	1
399. Wollersheim	1
400. Wückerath	1
401. Wüstenrath	1
402. Zülpich	1
403. Bessenich	1
404. Dahnfeld	1
405. Dürscheven	1
406. Eppinghoven	1
407. Geiresheim	1
408. Hoven	1
409. Lövenich	1
410. Mülheim	1
411. Nemmenich	1
412. Sinzenich	1
413. Weiler i. d. Ebene	1
414. Wollersheim	1
415. Wückerath	1
416. Wüstenrath	1
417. Zülpich	1
418. Bessenich	1
419. Dahnfeld	1
420. Dürscheven	1
421. Eppinghoven	1
422. Geiresheim	1
423. Hoven	1
424. Lövenich	1
425. Mülheim	1
426. Nemmenich	1
427. Sinzenich	1
428. Weiler i. d. Ebene	1
429. Wollersheim	1
430. Wückerath	1
431. Wüstenrath	1
432. Zülpich	1
433. Bessenich	1
434. Dahnfeld	1
435. Dürscheven	1
436. Eppinghoven	1
437. Geiresheim	1
438. Hoven	1
439. Lövenich	1
440. Mülheim	1
441. Nemmenich	1
442. Sinzenich	1
443. Weiler i. d. Ebene	1
444. Wollersheim	1
445. Wückerath	1
446. Wüstenrath	1
447. Zülpich	1
448. Bessenich	1
449. Dahnfeld	1
450. Dürscheven	1
451. Eppinghoven	1
452. Geiresheim	1
453. Hoven	1
454. Lövenich	1
455. Mülheim	1
456. Nemmenich	1
457. Sinzenich	1
458. Weiler i. d. Ebene	1
459. Wollersheim	1
460. Wückerath	1
461. Wüstenrath	1
462. Zülpich	1
463. Bessenich	1
464. Dahnfeld	1
465. Dürscheven	1
466. Eppinghoven	1
467. Geiresheim	1
468. Hoven	1
469. Lövenich	1
470. Mülheim	1
471. Nemmenich	1
472. Sinzenich	1
473. Weiler i. d. Ebene	1
474. Wollersheim	1
475. Wückerath	1
476. Wüstenrath	1
477. Zülpich	1
478. Bessenich	1
479. Dahnfeld	1
480. Dürscheven	1
481. Eppinghoven	1
482. Geiresheim	1
483. Hoven	1
484. Lövenich	1
485. Mülheim	1
486. Nemmenich	1
487. Sinzenich	1
488. Weiler i. d. Ebene	1
489. Wollersheim	1
490. Wückerath	1
491. Wüstenrath	1
492. Zülpich	1
493. Bessenich	1
494. Dahnfeld	1
495. Dürscheven	1
496. Eppinghoven	1
497. Geiresheim	1
498. Hoven	1
499. Lövenich	1
500. Mülheim	1
501. Nemmenich	1
502. Sinzenich	1
503. Weiler i. d. Ebene	1
504. Wollersheim	1
505. Wückerath	1
506. Wüstenrath	1
507. Zülpich	1
508. Bessenich	1
509. Dahnfeld	1
510. Dürscheven	1
511. Eppinghoven	1
512. Geiresheim	1
513. Hoven	1
514. Lövenich	1
515. Mülheim	1
516. Nemmenich	1
517. Sinzenich	1
518. Weiler i. d. Ebene	1
519. Wollersheim	1
520. Wückerath	1
521. Wüstenrath	1
522. Zülpich	1
523. Bessenich	1
524. Dahnfeld	1
525. Dürscheven	1
526. Eppinghoven	1
527. Geiresheim	1
528. Hoven	1
529. Lövenich	1
530. Mülheim	1
531. Nemmenich	1
532. Sinzenich	1
533. Weiler i. d. Ebene	1
534. Wollersheim	1
535. Wückerath	1
536. Wüstenrath	1
537. Zülpich	1
538. Bessenich	1
539. Dahnfeld	1
540. Dürscheven	1
541. Eppinghoven	1
542. Geiresheim	1
543. Hoven	1
544. Lövenich	1
545. Mülheim	1
546. Nemmenich	1
547. Sinzenich	1
548. Weiler i. d. Ebene	1
549. Wollersheim	1
550. Wückerath	1
551. Wüstenrath	1
552. Zülpich	1
553. Bessenich	1
554. Dahnfeld	1
555. Dürscheven	1
556. Eppinghoven	1
557. Geiresheim	1
558. Hoven	1
559. Lövenich	1
560. Mülheim	1
561. Nemmenich	1
562. Sinzenich	1
563. Weiler i. d. Ebene	1
564. Wollersheim	1
565. Wückerath	1
566. Wüstenrath	1
567. Zülpich	1
568. Bessenich	1
569. Dahnfeld	1
570. Dürscheven	1
571. Eppinghoven	1
572. Geiresheim	1
573. Hoven	1
574. Lövenich	1
575. Mülheim	1
576. Nemmenich	1
577. Sinzenich	1
578. Weiler i. d. Ebene	1
579. Wollersheim	1
580. Wückerath	1
581. Wüstenrath	1
582. Zülpich	1
583. Bessenich	1
584. Dahnfeld	1
585. Dürscheven	1
586. Eppinghoven	1
587. Geiresheim	1
588. Hoven	1
589. Lövenich	1
590. Mülheim	1
591. Nemmenich	1
592. Sinzenich	1
593. Weiler i. d. Ebene	1
594. Wollersheim	1
595. Wückerath	1
596. Wüstenrath	1
597. Zülpich	1
598. Bessenich	1
599. Dahnfeld	1
600. Dürscheven	1
601. Eppinghoven	1
602. Geiresheim	1
603. Hoven	1
604. Lövenich	1
605. Mülheim	1
606. Nemmenich	1
607. Sinzenich	1
608. Weiler i. d. Ebene	1
609. Wollersheim	1
610. Wückerath	1
611. Wüstenrath	1
612. Zülpich	1
613. Bessenich	1
614. Dahnfeld	1
615. Dürscheven	1
616. Eppinghoven	1
617. Geiresheim	1
618. Hoven	1
619. Lövenich	1
620. Mülheim	1
621. Nemmenich	1
622. Sinzenich	1
623. Weiler i. d. Ebene	1
624. Wollersheim	1
625. Wückerath	1
626. Wüstenrath	1
627. Zülpich	1
628. Bessenich	1
629. Dahnfeld	1
630. Dürscheven	1
631. Eppinghoven	1
632. Geiresheim	1
633. Hoven	1
634. Lövenich	1
635. Mülheim	1
636. Nemmenich	1
637. Sinzenich	1
638. Weiler i. d. Ebene	1
639. Wollersheim	1
640. Wückerath	1
641. Wüstenrath	1
642. Zülpich	1
643. Bessenich	1
644. Dahnfeld	1
645. Dürscheven	1
646. Eppinghoven	1
647. Geiresheim	1
648. Hoven	1
649. Lövenich	1
650. Mülheim	1
651. Nemmenich	1
652. Sinzenich	1
653. Weiler i. d. Ebene	1
654. Wollersheim	1
655. Wückerath	1
656. Wüstenrath	1
657. Zülpich	1
658. Bessenich	1
659. Dahnfeld	1
660. Dürscheven	1
661. Eppinghoven	1
662. Geiresheim	1
663. Hoven	1
664. Lövenich	1
665. Mülheim	1
666. Nemmenich	1
667. Sinzenich	1
668. Weiler i. d. Ebene	1
669. Wollersheim	1
670. Wückerath	1
671. Wüstenrath	1
672. Zülpich	1
673. Bessenich	1
674. Dahnfeld	1
675. Dürscheven	1
676. Eppinghoven	1
677. Geiresheim	1
678. Hoven	1
679. Lövenich	1
680. Mülheim	1
681. Nemmenich	1
682. Sinzenich	1
683. Weiler i. d. Ebene	1
684. Wollersheim	1
685. Wückerath	1
686. Wüstenrath	1
687. Zülpich	1
688. Bessenich	1
689. Dahnfeld	1
690. Dürscheven	1
691. Eppinghoven	1
692. Geiresheim	1
693. Hoven	1
694. Lövenich	1
695. Mülheim	1
696. Nemmenich	1
697. Sinzenich	1
698. Weiler i. d. Ebene	1
699. Wollersheim	1
700. Wückerath	1
701. Wüstenrath	1
702. Zülpich	1
703. Bessenich	1
704. Dahnfeld	1
705. Dürscheven	1
706. Eppinghoven	1
707. Geiresheim	1
708. Hoven	1
709. Lövenich	1
710. Mülheim	1
711. Nemmenich	1
712. Sinzenich	1
713. Weiler i. d. Ebene	1
714. Wollersheim	1
715. Wückerath	1
716. Wüstenrath	1
717. Zülpich	1
718. Bessenich	1
719. Dahnfeld	1
720. Dürscheven	1
721. Eppinghoven	1
722. Geiresheim	1
723. Hoven	1
724. Lövenich	1
725. Mülheim	1
726. Nemmenich	1
727. Sinzenich	1
728. Weiler i. d. Ebene	1
729. Wollersheim	1
730. Wückerath	1
731. Wüstenrath	1
732. Zülpich	1
733. Bessenich	1
734. Dahnfeld	1
735. Dürscheven	1
736. Eppinghoven	1
737. Geiresheim	1
738. Hoven	1
739. Lövenich	1
740. Mülheim	1
741. Nemmenich	1
742. Sinzenich	1
743. Weiler i. d. Ebene	1
744. Wollersheim	1
745. Wückerath	1
746. Wüstenrath	1
747. Zülpich	1
748. Bessenich	1
749. Dahnfeld	1
750. Dürscheven	1
751. Eppinghoven	1
752. Geiresheim	1
753. Hoven	1
754. Lövenich	1
755. Mülheim	1
756. Nemmenich	1
757. Sinzenich	1
758. Weiler i. d. Ebene	1
759. Wollersheim	1
760. Wückerath	1
761. Wüstenrath	1
762. Zülpich	1
763. Bessenich	1
764. Dahnfeld	1
765. Dürscheven	1
766. Eppinghoven	1
767. Geiresheim	1
768. Hoven	1
769. Lövenich	1
770. Mülheim	1
771. Nemmenich	1
772. Sinzenich	1
773. Weiler i. d. Ebene	1
774. Wollersheim	1
775. Wückerath	1
776. Wüstenrath	1
777. Zülpich	1
778. Bessenich	1
779. Dahnfeld	1
780. Dürscheven	1
781. Eppinghoven	1
782. Geiresheim	1
783. Hoven	1
784. Lövenich	1
785. Mülheim	1
786. Nemmenich	1
787. Sinzenich	1
788. Weiler i. d. Ebene	1
789. Wollersheim	1
790. Wückerath	1
791. Wüstenrath	1
792. Zülpich	1
793. Bessenich	1
794. Dahnfeld	1
795. Dürscheven	1
796